

Regional

www.bewegungsraeume-brugg.ch

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Feldenkrais
Sonntags-Seminar: 28. Juli, 9:30 - 17:00
Ursula Seiler 056 442 28 09

Rückbildung
10x dienstags ab 6.8. 19:45 - 21:00
Claudia Bucher 056 442 36 45

Gaga & Yoga
Workshop
Samstag 17. August 10:00 - 16:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

Bei uns liegen Sie richtig:

- Service und Reparaturen
- Praktisches: Plissee, Insekten-schutzrollos

Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

«Die Bibel begleitet mich, gibt mir Perspektiven»

Bundesfeier Brugg-Windisch im Amphitheater: Als Jungrednerin wirkt Joya Süess

(rb) – Was bedeutet Heimat für Joya Süess (1996) aus Brugg, EVP-Einwohnerrätin, gelernte Schreinerin und gegenwärtig Aktivierungsfachfrau in Ausbildung im Bruggger Süssbach-Pflegezentrum? «Heimat ist für mich der Ort, wo ich mich wohl fühle, ich mich entfalten und meine Talente ausleben kann, mich fallen lassen darf und auch Ferien geniessen kann», sagt die 23-Jährige im Gespräch mit Regional. Hauptredner ist übrigens der Windischer SP-Grossrat Dieter Egli. Er hielt 1999, also vor 20 Jahren, die Jugendrede und versprach damals «keine Knaller». Auch auf seine Rede als inzwi-

schon arrivierter Berufsmann und Politiker darf man gespannt sein.

Sie sei überrascht gewesen, als die Anfrage vom 1. August-Komitee an sie gelangte: «Da war ich erst mal ein bisschen nervös. Inzwischen haben sich bereits Themenentwürfe ergeben, sind Mind-Maps vorhanden; ich werde also etwas zu sagen haben. Wie stark mich die grosse Anzahl Amphitheater-Gäste beeindruckt, wird sich weisen.»

Fortsetzung und weitere Bundesfeiern auf S. 3 + 5



Joya Süess aus Brugg will sich für die Menschen einsetzen.

Tische in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Das 600. Brugger Abendrennen braust heran

Jubiläums-Abendrennen am 31. Juli – Ehemalige drehen Ehrenrunde im Geissenschachen

(A. R. / awi) – Das Bilderbuch-Abendrennen von gestern Mittwochabend veranschaulichte das Erfolgsrezept dieser 1967 ins Leben gerufenen, vom Radfahrerbund Brugg organisierten Renn-Serie geradezu exemplarisch: Die Fahrer schätzen diese als willkommenes Training unter Wettkampfbedingungen, das sie sich zudem mit einigen wenigen Franken versüssen können, das rad-sportbegeisterte Publikum findet es toll, dass es bei der packenden Punktehatz im wohl schönsten Velodrom der Schweiz alles hautnah mitbekommt – wobei die Hauptrennen jeweils mit attraktiven Zusatzprüfungen gewürzt werden, gestern etwa mit dem unter dem Namen «Walter-Bäni-Sprint» bekannten 1-km-Zeitfahren.



Der Schweizer Bahn-Star Franco Marvulli gab regelmässig Gas im Schachen – man darf gespannt sein, welche Ehemalige den Weg zur Jubiläums-Ehrenrunde finden.

Und nun braust bereits das 600. Abendrennen vom 31. Juli heran. Die 10. Austragung der nunmehr 53. Saison geht eine Viertelstunde früher als üblich los, nämlich bereits um 17.45 Uhr mit dem Rennen der jüngsten Schüler. Nach den älteren Schülern, diejenigen der Jahrgänge 2005 und 2006, wird um 18.20 Uhr zum Rennen der Junioren und Anfänger gestartet. In dieser Kategorie fahren auch die Frauen und die Hobbyfahrer mit.

Verfolgungsrennen als weitere Spezial-einlage

Anschliessend an diese Prüfung folgt der eigentliche Jubiläumsakt: Eine Ehrenrunde von Rennfahrern, die Abendrennen-Geschichte geschrieben haben – eingeladen zu dieser Ehrenrunde sind ehemalige Radsportler, die im Brugger Schachen ihre Runden drehten. Der RB Brugg hofft, dass möglichst viele Ehemalige in den Schachen kommen und auf dieser Ehrenrunde in die Pedalen treten. Daneben gibt es als Spezialeinlage ein Verfolgungsrennen der Aktiven. Auch wenn die Organisatoren stets am bewährten Konzept festhalten, sind sie immer auch für rasante News gut. Heuer zum Beispiel gibt es, nachdem im Geissenschachen immer mehr Damen an den Start gehen, für sie neu eine eigene Frauen-Wertung. Neben ihren Rennen, welche die Damen nach wie vor in der Junioren-Kategorie bestreiten, werden sie am 14. August das zweite separate Frauenrennen in Angriff nehmen – zudem zählt die beste Zeit des «Walter-Bäni-Sprints» noch fürs Klassement.

(A. R. / awi) – Verblüffend an den Abendrennen ist zum einen die schiere Geschwindigkeit, mit welcher die Pedaleure unterwegs sind (am 11. August 2010 trug sich der frühere Sechstages-Profi Christian Weber mit einem Stundenmittel von 47,945 km/h ins Siegerbuch ein) – zum anderen nicht zuletzt auch, dass noch nie ein Rennen abgesagt wurde. Und Antrittsgagen gabs (fast) nie im Brugger Schachen. Das musste im Sommer 1976 auch der französische Rad-Star Bernard Hinault erfahren. Als junger Profi fuhr er an zwei Wochenenden in der Schweiz Rennen. Am Mittwoch auch am Brugger Abendrennen, wo er sich mit einem grossen Vorsprung den Sieg holte. Hinault war so begeistert von der Schachen-Ambiance, dass er am darauf folgenden Mittwoch gerne nochmals gestartet wäre. Allerdings wollte er für sich und die ihn begleitenden zwei Mannschaftskollegen aus seinem damaligen Team «Gitane-Campagnolo» ein kleines Startgeld. Die Brugger blieben ihrer Devise je-

doch treu und lehnten die Anfrage von Bernard Hinault ab. Worauf der Franzose zwar nie mehr in Brugg startete, sondern 1978, 79, 81, 82 und 85 fünfmal die Tour de France gewann ... In der Geschichte der Brugger Abendrennen wurden die Veranstalter in Sachen Startgeld dann doch noch zwei

Mal schwach. Im Jahre 1980 wurde Robert Dill-Bundi nach seinem Olympiasieg in der Verfolgung in Moskau mit etwas Geld zum Kilometer-Test gelockt. Ebenfalls eine kleine Ausnahme haben die Organisatoren 2011 bei der Engländerin Nicole Cooke, der Olympiasiegerin der Frauen von Peking, gemacht.



Jubiläums-Event 15 Jahre Abendrennen – neben den drei ersten (Sepp Fuchs, Max Hürzeler und der damalige Junioren-Weltmeister Beat Schumacher) wurden 1982 auch Abendrennen-Gründer Erwin Rudolf (Mitte) und RB Brugg-Ehrenpräsident Max Keller (rechts) geehrt (zweiter v. l.: alt-Stadtammann Hans Peter Howald). Edwin Rudolf (später Direktor der Sporthilfe und Sohn von Theo Rudolf, dem verstorbenen Ehrenpräsidenten des RB Brugg) hatte die Rennserie 1967 initiiert.

#Sonnenbrillenzeit

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Brillen + Kontaktlinsen

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer
Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterefelden
Volketswil ■ Wildegg ■ Windisch ■ Wohlen

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56

www.ck-weine.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

HANS MEYER AG

Samstag
27.7. / 17.8. / 31.8.
8-11 Uhr:
Sperrgut-Annahme für jedermann

Industriestrasse 2, Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Betriebsferien bis 26. Juli

ab 27. Juli: Sommerwild

Verschiedene Sommersalate mit Rauchlachs und Melonen

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim, Di geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Ihr Partner für Strom

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.kern-ag.ch



Gregor Tomasi zur Geschichte des Perrons. Das neue Bauteil samt «Elefant» auf dem Bahnpark-Areal.

Perrondach mit neuer Funktion

Bahnpark Brugg hütet und nutzt Zeitzeugen von 1882

(rb) – Giovanni Menghini, Vertreter des SBB Denkmalschutzes, konnte im Juli zum Ferienauftritt das auf dem Gelände des Bahnhof Brugg wieder aufgebaute «Wildegger Perrondach» an den Stiftungsratspräsidenten des Bahnpark Brugg, Gregor Tomasi, offiziell übergeben.

Bereits am letzten Tag der offenen Tür im Bahnpark im Mai dieses Jahres stiess

der «Neuzugang» auf grosses Interesse. Für insgesamt über 150'000 Franken war das Perron in Wildegg abgebrochen und in Brugg mit neuem Dach wieder aufgestellt worden. Da es hier nicht als Personenunterstand, sondern als Schutzdach für Dampflok benutzt wird, wurden die Pfeiler des stilvollen Stahlgerippes dem Lichtraumprofil der grössten Schweizer Dampflok, der «Elefant» genannten C 5/6 angepasst. Zudem wurde unter dem Gleis eine Montagegrube eingerichtet, die einen Unterboden-Service ermöglicht. Über die unter dem Dach stehende riesige C 5/6 2978 und deren Komplett-Restaurierung liess sich Stephan Landenberger vom Verein Dampfgruppe Zürich aus.

Langer Weg von Bellinzona nach Brugg

Am Feiertag für den Bahnpark Brugg erklärte Gregor Tomasi in aller Kürze Herkunft und Geschichte des Perrons. Dieses war 1882 in Bellinzona errichtet worden und kam 1918 nach Wildegg. Dort diente es der Seetalbahn bis zur Einstellung der Verbindung Wildegg-Lenzburg vor über 35 Jahren. In Wildegg wurde es noch als Schutzdach für parkierte Autos genutzt und hätte abgeprotzt werden sollen. Die schutzwürdige Konstruktion konnte durch das Engagement des SBB-Denkmalschutzes vor dem Einschmelzen bewahrt werden und findet nun sinnvolle Anwendung beim Bahnpark Brugg.

Die zahlreichen Gäste aus Zürich, von SBB Historic gleich über den Gleisen in Windisch und dem Bahnpark Brugg kamen im Anschluss an die Übergabe zu einem feinen Apéro und einer Führung mit Einzelheiten über die Bijoux und Baustellen des Bahnarks in Brugg.

Gemeinde
Windisch

Gemeindeverwaltung Windisch

Öffnungszeiten 02. August 2019:

Die Büros der Gemeindeverwaltung, des regionalen Betriebsamtes und das Bauamt bleiben am Freitag, 02. August 2019, geschlossen.

Ab Montag, 05. August 2019 sind wir gerne wieder zu den Sommer-Öffnungszeiten für Sie da.

Pikettdienste

Todesfälle: Tel. 076 561 30 39

Gemeindebetriebe: Tel. 056 460 09 09



Holderbank: Neue Park-Vorschriften beim Felsengarten

In diesen Tagen werden die Signalisationen des neuen, in Rechtskraft erwachsenen Parkregimes beim Parkplatz Felsengarten/Denner, Friedhof, Schulhausstrasse und bei der Schulanlage aufgestellt. Gravierende Änderungen gelten beim Parkplatz Felsengarten/Denner, Friedhof und Schulhausstrasse. Künftig muss beim Besuch des Restaurants, beim Einkauf oder beim Kirchen- und Friedhofbesuch und beim Besuch der Gemeindeverwaltung die blaue Parkkarte gestellt werden. Ebenso darf entlang der Schulhausstrasse nicht mehr parkiert werden – ausgenommen bei Veranstaltungen in der Turnhalle gemäss entsprechender Signalisation. Diese Anordnungen gelten täglich während 24 Stunden.

Schinzacher Badstich-Kreuzung: Tempo 60

Anfangs Juli hat die Unterabteilung Verkehrsmanagement des Tiefbauamtes des Kantons Aargau eine Verkehrsbeschränkung für die K112 Bruggstrasse im Bereich der Abzweigung Badstrasse zum Bad Schinz nach ausgeschrieben. Nach einigen schweren und schwersten Unfällen will der Kanton hier die Situation am Badstich zwischen Brugg und Schinz nach-Bad mit einer Tempo-Beschränkung von 80 auf 60 km/h entschärfen. Die Einsprachefrist gegen diese Massnahme läuft noch bis am 5. August.

Wohlfühlgarten

Florian Gartenbau
062 867 30 00



JEANNE G

couture designer boutique

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49



Keller Antiquitäten + Flohmarkt
Samstag, 27. Juli 10-14 Uhr

Aarauerstrasse 45, Schinz nach-Bad
Nebeneingang Volg-Laden 056 443 16 03

Verkaufe! Verschenke! Suche...

Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertölli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

MULTIMEDIA-REPARATUREN

Reparaturen von Klein-Geräten, Radio, TV, Netzteilen, Steckern, Funkgeräten etc. Reparatur-Anfrage nur telefonisch:
078 742 00 47

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:

neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füsse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Maurer- und Gipserarbeiten

Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütsstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:

Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-
hubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Dang Ngoc Thinh war begeistert

Vietnams Vize besuchte FHNW Brugg-Windisch und sprach auch mit Studierenden

(rb) - Von einem Besuch des Basler Weltwirtschaftsforum für Frauen kommend, war am ersten Juli-Samstag eine hochrangige Delegation der vietnamesischen Politik und Wirtschaft in Brugg-Windisch an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW zu Gast: an der Spitze die Vizepräsidentin der sozialistischen Republik Vietnam, Dang Ngoc Thinh. Sie wurde von Bildungsdirektor Alex Hürzeler, FHNW-Präsident Crispino Bergamaschi und Rolf Schaeeren, stellvertretender Direktor der Hochschule für Wirtschaft FHNW begrüsst.

Neben der Botschafterin Vietnams in der Schweiz, Le Linh Lan, hatten sich zahlrei-

che Delegierte – die Damen waren in angenehmer Überzahl – und auch FHNW-Studierende im Auditorium eingefunden. Gesichtet wurde auch die Präsidentin der Aarg. Handelskammer und CEO der Hypothekbank Lenzburg Marianne Wildi. Alex Hürzeler erwähnte die Zusammenarbeit der FHNW mit Vietnam lobend, und hielt fest, dass der Kanton stolz sei auf die Fachhochschule und ebenso auf Hightech Aargau.

Crispino Bergamaschi – er sass wenige Stunden später im Flugzeug mit Destination Vietnam – stellte die FHNW vor, verwies auf die praxisnahe Projektarbeit der Studierenden und das durchlässige Bildungssystem der Schweiz. Die Vizepräsidentin hob die Bedeutung der bilateralen Beziehungen mit der Schweiz hervor und suchte das Gespräch mit Studierenden über ihre praxisbezogene Ausbildung. Nguyen Thi Tuyet Minh als Präsidentin des Vietnam Woman Entrepreneurs Council informierte ihrerseits über Herausforderungen und Chancen, die Frauen als Unternehmerinnen in Vietnam zu meistern haben.



Von links: Windischs Gemeindepräsidentin Heidi Ammon, Botschafterin Le Linh Lan, Bildungsdirektor Alex Hürzeler, Dang Ngoc Thinh, Vizepräsidentin der sozialistischen Republik Vietnam, Crispino Bergamaschi und Bruggs Stadtammann Barbara Horlacher.

Aus Bözberger Frauen-Chor wird der Gemischte Chor

Der Bözberger Chor geht neue Wege, die Zeiten als reiner Frauenchor sind tempi passati: Nach dem erfolgreichen Muttertags-Projekt mit Männerstimmen wird der Verein ab August 2019 weiter zusammen singen und als Gemischter Chor auftreten.

Singfreudige Sänger und Sängerinnen vom Bözberg und den umliegenden Gemeinden sind herzlich willkommen, unverbindlich hineinzuschluppeln. Es werden Lieder aus allen Sparten, rund um die Welt und kunterbunt gesungen.

Erste gemeinsame Probe: 7. August 2019, 19.30 – 21 Uhr (auch ein späterer Einstieg ist möglich).
Probetag: Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr
Probekolal: Ehemaliger Kindergarten Oberbözberg

Ab und zu werden Ferien gemacht. Dann fällt die Probe aus. Die Dirigentin und die Präsidentin geben gerne Auskunft über die Proben und beantworten weitere Fragen.
Dirigentin: Tina Kupprat, Bözen (062 559 42 58)
Präsidentin: Barbara Dethomas, Bözberg (056 441 59 53)

Gemeinde Schinz nach übernimmt Oberflacher Schützenhaus

Die Feldschützengesellschaft Oberflachs trainiert analog der Schützengesellschaft Schinz nach-Dorf in der Regionalen Schiessanlage Losterf. Der Kugelfang wird dereinst zurückgebaut, nachdem die Gemeindeversammlung einem entsprechenden Verpflichtungskredit zugestimmt hat.

Der Vorstand der Feldschützengesellschaft Oberflachs prüft die Auflösung des Vereins. Auf dessen Anfrage hat sich der Gemeinderat mit einer möglichen Nutzung des Schützenhäuschens befasst. Die entsprechenden Abklärungen ergaben, dass verschiedene Umnutzungen von Schützenhäusern möglich sind. Deshalb erklärte sich der Gemeinderat bereit, das Schützenhaus zu übernehmen und als Materialraum zu nutzen.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 30-2019

	7			3			2	
		1			8			4
4			9			6		
	6			7			8	
		8			4			2
1			8			9		
	4			8			1	
		5			1			9
3			7			4		

Ferngesteuerte Flugzeuge zusammenbauen und fliegen. Viel Zubehör.
www.elektromodelle.ch

Was, das Steueramt will dich für eine Sache bestrafen, die du gar nicht gemacht hast. Wieso?

Ich habe keine Steuern bezahlt!

PUTZFRAUEN NEWS

«Die Bibel begleitet mich, gibt mir Perspektiven»

Fortsetzung von Seite 1:

Atmosphärisches Amphitheater

«Ich betrachte es als ehrenvolle Aufgabe, hier zu reden, die junge Stimme zu repräsentieren», freut sich Joya Süess auf die schöne Tradition, wonach vor dem Hauptredner – auch wenns ein Bundesrat ist – zunächst die Jugend das Wort hat.

Die Feier spielt sich immer gleichen Rahmen ab (siehe Inserat rechts). Mit einer ökumenischen Feier in der kath. Kirche Windisch, zelebriert von Dorothee Fischer von der Kath. Kirchengemeinde Brugg und dem Windischer ref. Pfarrer Edlef Bandixen, beginnt die Zeremonie um 20 Uhr. Um 21 Uhr spielt das Musikkorps Brugg-Windisch zum Einzug der 26 Kantonsfahnen. Dann begrüssen Windischs Gemeindepräsidentin Heidi Ammon und Bruggs Gemeindeammann Barbara Horlacher die Festgemeinde. Nach dem Fahnenaufzug ist schliesslich Joya Süess an der Reihe.



Oben Joya Süess, unten Dieter Egli aktuell (am Bruggger Jugendfest-Bhördezobig) und als 27-jähriger Jungredner vor 20 Jahren.



«Christliche Werte wichtig»

Angesprochen auf ihre «Politkarriere» hält sie fest: «Ich wurde 2018 angefragt, ob ich auf der EVP-Liste mitmachen würde. Da habe ich ja gesagt, denn für mich spielen christliche Werte eine grosse Rolle. Und ich wurde als eine von drei EVP-Leuten gewählt. Ich betrachte die EVP als eine offene, kleine, aber wichtige Partei (die EVP Schweiz wurde übrigens vor 100 Jahren im März 1919 hier in Brugg gegründet. Red.), die in der Mitte politisiert und die auch manchmal das Zünglein an der Waage spielen kann. Das finde ich spannend. Als Probleme unserer Zeit sehe ich natürlich auch die Klimathematik. Mir ist es wichtig, respektvollen Umgang mit unserer Umwelt zu pflegen und dankbar zu sein für das, was wir haben. Es gibt auch andere wichtige Themen wie beispielsweise die Integrationen von Flüchtlingen, denen man sich annehmen muss.»

Nach ihrer gegenwärtigen Lektüre gefragt, erklärt sie, dass ihr neben den vielen schulisch-ausbildnerischen Stoffen schlicht die Zeit fehle, Romane zu lesen. Deshalb: «Die Bibel begleitet mich, gibt mir Perspektive, grenzt mich nicht ein, versieht mich mit Kraft und Zuversicht. Wir leben vom Miteinander. Deshalb habe ich mich gerade in einem Ferienlager der Heilsarmee als Lagerleiterin eingebracht.»

Mit dem Windischer Dieter Egli (47) tritt schliesslich ein Mann ans Pult, der als studierte Soziologie in der

Wirtschaft seinen Weg gemacht hat und im Grossen Rat durch seine fast unerschütterliche Ruhe und Gelassenheit auffällt – oder eben nicht. Liest man seine Aussagen als Jugendredner 1999 nach, war das schon damals so. Vielleicht gibt es ja dieses Mal erneut «einige Knaller» wie vor 20 Jahren?

Mit dem Feuerwerk findet die 1. Augustfeier im Amphi ihren Abschluss. Die Festwirtschaft auf der Wiese mit einem reichhaltigen Getränke- und Speisenangebot wird bereits um 17 Uhr im Festzelt auf der Wiese ihre Gäste empfangen.

Wie immer gilt: Die Feier wird bei jeder Witterung durchgeführt – und das Abbrennen privaten Feuerwerks im Amphi ist untersagt. Kinder sowie Jugendliche aus der Region, die als FahnenträgerInnen mitmachen möchten, melden sich bis am Donnerstag, 1. August, 20 Uhr zur Instruktion. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

1. August: Brunch in der Turnhalle Remigen

Dank tatkräftiger Unterstützung der Musikgesellschaft, dem Landfrauenverein und dem Freizeitclub feiert Remigen den 1. August neu mit einem Brunch in der Turnhalle. Im offiziellen Teil (ab 10.30 Uhr) spricht der Rollstuhlsportler Cornel Villiger aus Boswil. Er berichtet

aus seinem Leben und der Bedeutung, für sich und die Schweiz ganz Grosses erreichen zu können. Das Programm: Mittwoch, 31. Juli: Ab 18 Uhr Barbetrieb auf dem Schulhausplatz. Donnerstag, 1. August: Ab 9 Uhr ist das Brunch-Buffet eröffnet (vorgängige Anmeldung unter

056 297 82 82 oder gemeindekanzlei@remigen.ch und Bezahlung - Fr. 29.- / 6-16J Fr. 1.- pro Altersjahr zwingend erforderlich). Um 10.30 Uhr Begrüssung zur offiziellen Bundesfeier; ab 18 Uhr Barbetrieb auf dem Schulhausplatz; ab 19.30 Uhr Grillieren beim 1. August-Feuer.

Bundesfeier Brugg-Windisch 2019

Bundesfeier, Donnerstag, 1. August 2019

- 17.00 Eröffnung Festwirtschaft im Festzelt auf der Amphiwiese. Der Volleyball Club Brugg bietet Würste und Steaks vom Grill, Pommes Frites und Getränke an.
- 20.00 Ökumenische Feier in der kath. Kirche Windisch
Gestaltung: Edlef Bandixen, Windisch (reformiert) und Dorothee Fischer, Brugg (katholisch)
- 21.00 Beginn der Feier im Amphitheater
 1. Marschmusik Musikkorps Brugg-Windisch zum Einzug der 26 Kantonsfahnen
 2. Begrüssung: Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Windisch und Barbara Horlacher, Stadttammann Brugg
 3. Alphorngruppe Wasserschloss
 4. Fahnenaufzug
 5. Musikkorps Brugg-Windisch
 6. Ansprache von Jungrednerin Joya Süess, Einwohnerrätin Brugg
 7. Alphorngruppe Wasserschloss
 8. Ansprache von Dieter Egli, Grossrat Windisch
 9. Gemeinsamer Gesang Landeshymne
 10. Schlusskonzert Musikkorps Brugg-Windisch im Amphitheater
 11. Feuerwerk (vorbehältlich Feuerverbot)

Informationen

- Durchführung der Feier bei jeder Witterung
- Abbrennen von privatem Feuerwerk im Amphitheater verboten
- Ausreichend Sitzplätze für ältere und behinderte Personen
- Samariterposten beim Wärterhaus des Amphitheaters
- Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region, welche als Fahnenträger mitmachen möchten, sind am **Donnerstag, 1. August 2019, 20.15 Uhr** zur Instruktion im Amphitheater herzlich willkommen. (Voranmeldung nicht nötig)

Bundesfeierkomitee Brugg-Windisch

Jazz an der Bundesfeier Schinznach-Bad

Schinznach-Bad lädt zur letzten Bundesfeier als selbständige Gemeinde: zum 1. August-Brunch mit Jazz-Matinee, bei schönem Wetter unter den Platanen beim Schulhaus Schinznach-Bad, bei schlechtem Wetter in der Aula, und zwar am Donnerstag, 1.

August ab 9.30 bis ca. 13 Uhr. Unkostenbeitrag für den Brunch: Erwachsene Fr.10.-, ab 11 bis 16 Jahre Fr. 5.-, Kinder bis 10 Jahre gratis. Die Kulturkommission freut sich, mit möglichst vielen Gästen und der Riverstreet Jazzband den 1. August zu feiern.

Konsequente Politik, mehr Eigenverantwortung: Empfehlung PERSPECTIVE CH für die Wahlen 2019



Thomas Burgherr
1962, eidg. dipl. Zimmermeister, Unternehmer, Nationalrat, Präs. SVP Aargau, Willberg (SVP) www.thomasburgherr.ch



Jean-Pierre Gallati
1966, Rechtsanwalt, Grossrat, Fraktionschef, Wohlen (SVP) www.gallati.ag

Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz. Respektierung unserer verfassungsmässigen Volksrechte



Benjamin Giezendanner
1982, Unternehmer, Grossrat, alt Grossratspräsident, Rothrist (SVP) www.benjamin-giezendanner.ch



Andreas Glarner
1962, Unternehmer, Nationalrat, Oberwil-Lieli (SVP) www.andreas-glarner.ch



Christian Glur
1975, Meisterlandwirt, Grossrat, Präs. SVP Bezirk Zofingen, Glashütten (SVP) www.glur-christian.ch

Weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes



Stefanie Heimgartner
1987, eidg. dipl. Betriebsleiterin Strassen-transport, Grossrätin, Baden (SVP) www.stefanie-heimgartner.ch



Silvan Hilfiker
1980, Stabschef NAB, Vizepräs. FDP-Fraktion des Grossen Rats Oberlunkhofen (FDP) www.silvan-hilfiker.ch

Neue Arbeitsplätze durch die Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen



Clemens Hochreuter
1980, Betriebsökonom, Stv. Geschäftsführer, Grossrat, Vizepräs. SVP Aargau, Erlinsbach (SVP) www.clemenshochreuter.ch



Titus Meier
1981, Dr. phil. UZH, Historiker und Lehrer, Grossrat, Brugg (FDP) www.titus-meier.ch

Bilaterales Verhältnis zur EU. Kein EU-Beitritt (auch nicht durch die Hintertüre)

Mehr Vernunft

Weniger Staatsbürokratie

Sparen statt höherer Steuern



Nicole Müller-Boder
1978, Fitnesstrainerin/Instruktorin, Grossrätin, Buttwil (SVP) www.nicole-mueller-boder.ch



Maximilian Reimann
1942, Dr. iur. Rechts- und Finanzberater, Nationalrat, Gipf-Oberfrick (TEAM65+) www.team65plus.ch



Christoph Riner
1977, Kaufmann, Grossrat, Präs. SVP Bezirk Laufenburg, Zeihen (SVP) www.christoph-riner.ch



Maja Riniker
1978, Betriebsökonomin FH, Grossrätin, Suhr (FDP) www.maja-riniker.ch



Bruno Rudolf
1967, dipl. Techniker HF, Grossrat, Vizeammann, Reinach (SVP) www.bruno-rudolf.ch

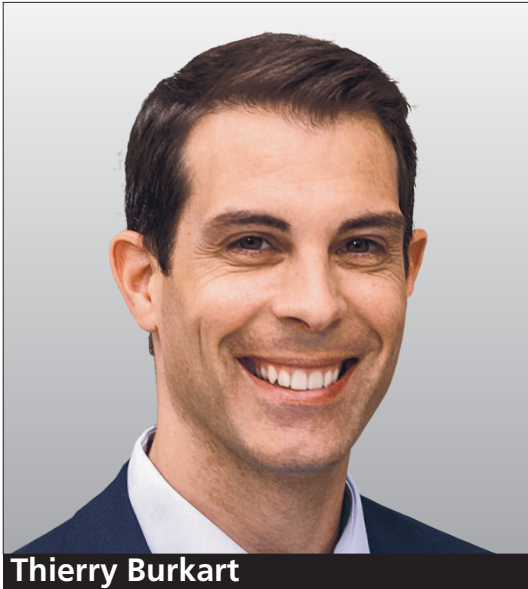
Vorliegendes Rahmenabkommen: Nachverhandlungen mit der EU unabdingbar



Adrian Schoop
1985, Unternehmer, Grossrat, Gemeindeammann, Turgi (FDP) www.adrianschoop.ch



Luzi Stamm
1952, Rechtsanwalt, Ökonom, Nationalrat, Baden www.luzi-stamm.ch



Thierry Burkart
1975, Rechtsanwalt, Nationalrat, Baden (FDP) www.thierry-burkart.ch



Hansjörg Knecht
1960, Müllereiunternehmer, Nationalrat, Präsident HEV Aargau, Leibstadt (SVP) www.hansjoerg-knecht.ch

Wir haben klare Vorstellungen



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

**1. AUGUST 2019:
Feiern Sie mit**

Ständerat: Thierry Burkart und Hansjörg Knecht
Zwei profilierte Persönlichkeiten, welche immer überzeugend für eine unabhängige und starke Schweiz und konsequent gegen den EU-Beitritt unseres Landes eintreten.
Für eine ungeteilte, selbstbewusste Standesstimme

Ein US-«Wäschpi» für Kurierdienste

Convoy to remember: Neben ganz grossen auch kleinere Maschinen

(rb) – Der 8. und auch letzte Convoy to remember vom 9. bis 11. August in Birnenstorf bietet eine Fülle von militärischen historischen Attraktionen. Eine (kleine) Airborne Cushman Scooter von Reinhard Beerli. Das Kurierdienst-«Wäschpi» wurde von ihm im Jahr 2007 als erstes von total zwei in der Schweiz aus Denton, Texas, USA importiert. Von diesem Scooter wurden im Jahr 1942 4'728 Stück gebaut; viele dürften nicht mehr übriggeblieben sein. Airborne Scooter wurde er genannt, weil er damals in der Normandie am D-Day aus den C-47 Dakota mittels Fallschirm zu Boden gelassen und dort ausschliesslich für Kurierdienste verwendet wurde.

Der Scooter ist im Convoy to remember auf dem Camp der D-Day 1944 Group zu bewundern. Er hat Jahrgang 1944 und einen Husky-Motor mit 250 ccm. Das Gewicht des bis auf den Sattel ungefederten Stahlrahmenfahrers beträgt rund 120 Kilo, die erreichte Maximalgeschwindigkeit liegt bei 40 Meilen oder rund 60 km/h. Beerli und Konsorten (siehe Bild) präsentieren als weiteres Highlight einen Sherman Panzer-Motor, den Beerli erst kürzlich wieder zum Laufen gebracht hat. Dieser Continental Sternmotor Jahrgang 1943 bringt rund 450 PS. Aktuell sind zum Convoy bereits über 500 Fahrzeuge aus ganz Europa angemeldet. Auch die Schweizer Armee wird mit dem ganzen aktuellen Panzerbestand samt Geräten vertreten sein.

Kein geeignetes Gelände mehr

Der «Convoy» in Birnenstorf erinnert an die Befreiung Europas durch die Alliierten vor 75 Jahren und ist heute europaweit bekannt. Seit August 1996 wurden sieben «Convoys» durchgeführt. 2016 kamen gegen 20'000 Besucher nach Birnenstorf. 2019 wird nun der letzte an diesem Ort



Hinten links: Roger Burri, vorne links: Felix Stocker, Reini Beerli (Besitzer) Adrian Gerwer. Hinten rechts: Marcel Brunner, vorne rechts: Willy Gerwer. Die besagte Gruppe war mit dem Scooter am Brugger Oldtimer-GP zu sehen. Sie gehört dem Verein Convoy to Remember aus Birnenstorf an

in diesem Rahmen durchgeführt. Dies, weil das grosse Kiesgrubenareal, auf das die Organisatoren dringend angewiesen sind, in naher Zukunft fertig ausgebagert sein wird. Das Gelände wird dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zur Eröffnung am Freitag, 9. August, 17.30 Uhr, wird die Patrouille Suisse mit ihren sechs Tiger über Birnenstorf fliegen. Der Sonntag steht im Zeichen der legendären Convoy-Parade durch den Aargauer Jura. 35 Kilometer lang ist die Strecke durch die wunderschöne Jura-Landschaft und das Fricktal. Die Route: Birnenstorf - Birrfeld - Schinznach - Thalheim - Polenstrasse - Zeihen - Gallenkirch - Riniken - Brugg (Altstadt!) - Birnenstorf. Mehr zum reichhaltigen Programm unter www.convoytoremember.ch

Riniken: KleinLaut – die Fünfte

Diesen Freitag und Samstag gibts Musik, Drinks, Food and more

(S. M.) – Das erste kleine Jubiläum steht an – darum: hoch die Gläser! Schliesslich wird man nur einmal fünf Jahre alt: Am 26. und 27. Juli heisst es in Riniken deshalb wieder «KleinLaut Festival». Eine musikalische und kulinarische Reise in eine Welt, in der Jede und Jeder willkommen ist, um zwei wunderbare Tage zu verbringen. (Fr ab 18 bis 4 Uhr; Sa 11, 12.15 und 14.45 Uhr: Wohnzimmerkonzerte plus zahlreiche Aktivitäten, Bands ab 16 bis 4 Uhr).

An zwei Tagen beglücken Bands aus aller Welt den kleinfachen Mikrokosmos. Am Freitag spielen Urbane Praxen (CH), Wolfman (CH), Komodo (NL), Chef'Special (NL), KT Gorique (CH) und Gebroder Grimm (CH) auf der kleinlauten Bühne. Am Samstag geht die Reise weiter mit Jon Hood (CH), Bare Jams (UK), AK/DK (UK), Diskopunk (SE), Mal Élevé (DE), Bad Nerves (UK) und Zart Ström live (DK). Am Ende wird getanzt an der sommerlichen Westcoast mit Dominik und Jonas (CH).

Unterhaltsames Rahmenprogramm

Doch auch neben der Bühne gibt es einiges zu erleben. Bei einem morgendlichen Yoga-Sonnengruss

oder einer Massage kann man sich vom Tanzen erholen. Zwischen den Konzerten gibt es das Theater oder kann wortgewandten Poetry Slam-Künstlern zugehört werden. Und den musikalischen Einstieg machen auch dieses Jahr die Wohnzimmerkonzerte von den Organisatoren von «KleinLaut im Pub».

Kein Käferfest ohne Käfer

Fehlen darf am Samstagmittag 14 Uhr keinesfalls die beliebte Käfertour, die Stadtleute ins «Was da krecht und fleucht» in den Wiesen rund ums Festivalgelände einweicht. Die Biologie-Experten freuen sich auf rege Teilnahme.

Musikalisch, entdeckend aber auch kulinarisch gibt es eine aufregende Reise, zu welcher Gross und Klein eingeladen ist. Als Endstation bietet sich der Zeltplatz zum Ausschlafen an – und wer doch lieber ins eigene Bett möchte, kann sich mit dem Shuttlebus vom Festivalgelände an den Brugger Bahnhof chauffieren lassen. Egal wie, die Besucher werden auch dieses Jahr wieder glücklich und voller schöner Erinnerungen nach Hause gehen.

Tickets unter Starticket.ch oder an der Abendkasse. Fr. Fr. 30.–; Sa Fr. 35.– Fr/Sa Fr. 60.–.

www.kleinlautfestival.ch



«Kleinlaut» unter freiem Himmel: Entspannen und gute Musik geniessen!



Fotos: Lea Huser

Stilli: spektakulärer Seilbahntransport von Würenlingen über die Aare

Blei-belastetes Erdmaterial des Kugelfangs Eichlihu abgeführt

(ire) – Wer in den letzten Tagen in Stilli der Aare entlang spazierte, dürfte gestaunt haben. Beim ehemaligen Regenbecken wurde ein Lastwagen mit einem mobilen Kran positioniert, von dem aus Mulden an einem Trageil über die Aare auf Würenlinger Seite transportiert wurden. Eine Mulde hat ein Fassungsvermögen von einem Kubikmeter Erde. Es galt von Würenlinger Seite mit Blei versetztes Erdmaterial nach Villigen zu bringen, um es abzutransportieren. Es bot sich ein Bild, wie es nicht alle Tage zu sehen ist.

Auf der Würenlinger Seite befindet sich der natürliche Kugelfang Eichlihu, in den von der Schiessanlage Villigen aus geschossen wurde. 1952 wurde die Schiessanlage ausser Betrieb genommen, da es in Stilli eine neue Anlage gab, in welcher in Längsrichtung zur Aare – Richtung ARA Schmitzenbach – geschossen wurde. Diese neuere Anlage wurde bereits 2017 komplett zurückgebaut. Was blieb, war der Kugelfang auf Würenlinger Seite, Bund und Kanton hatten das Gebiet als sanierungsbedürftig einstufen.

100 Kubikmeter Erde verschmutzt

Die auf Altlasten und Bodenschutz spezialisierte Firma Terre AG, Muhen, prüfte, wo die Bleibelastung am höchsten ist. Es zeigte sich, dass der am meisten belastete Untergrund – Material mit über 2000 Milligramm Blei pro Kilogramm Erde – etwa 100 Kubikmeter betrifft. Dieses Erdmaterial musste entfernt und in die Bodenwaschanlage nach Rümlang transportiert werden. Doch wie sollte die Sanierung enden der Aare, in der extrem steilen, bewaldeten Uferböschung vollzogen werden?

Seilbahn als günstigste Lösung

Nachdem Bund und Kanton dem Gemeinderat Villigen zugesichert hatten, sich an den Kosten zu beteiligen, wurde ein Sanierungskonzept erarbeitet. Da die nächste Strasse beim Eichlihu etwa 100 Meter entfernt ist und das Gebiet eine eine geschützte Altholzinsel grenzt, wurde erst die Idee geprüft, ob das Militär mit Pontonier Schiffen das verschmutzte Erdreich über die Aare abtransportieren könnte. Das Militär winkte ab, weshalb eine Variante mit Helikopter geprüft wurde, welche jedoch viel zu teuer gewesen wäre.

Eine Seilbahn über die Aare

Da hatte der Villiger Förster Oliver Frey – der in jungen Jahren schon mit Seilkraft arbeitete – eine zündende Idee: Warum nicht eine Seilbahn auf Villiger Seite einrichten, welche per Zugsel und Mulden das Material über die Aare führt? Diese Variante erwies sich als ideal, doch brauchte es dazu zahlreiche Bewilligungen, sogar eine vom Amt für Luftfahrt... So konnte schliesslich am ersten Juli-Montag der praktische Einsatz beginnen, den die Firmen Abächerli AG, Giswil und Gebrüder Straumann AG, Trimbach, ausführten und der am Donnerstag bereits erledigt war. Die verbleibende Erde wurde abwechselungsweise in eine der beiden Mulden gekippt, welche über das 700 Meter lange Trageil per «Roter Laufkatze» und mobilem Kran ans Stillemer Ufer zum Regenbecken führte, wo die verseuchte Erde auf Lastwagen abgeführt wurde. Nun wird geprüft, ob der Hang auf Würenlinger Seite noch stabil ist, oder ob es allenfalls eine Hangverbauung braucht. Die Sanierungslösung mit Pontonieren hätte rund 260'000 Franken gekostet, die jetzt gewählte wurde deutlich günstiger sein, hiess es vor Ort.



Das kontaminierte Material wird in Würenlingen gelegenen Kugelfang schwebt über die Aare und wird von Villiger Boden aus entsorgt.

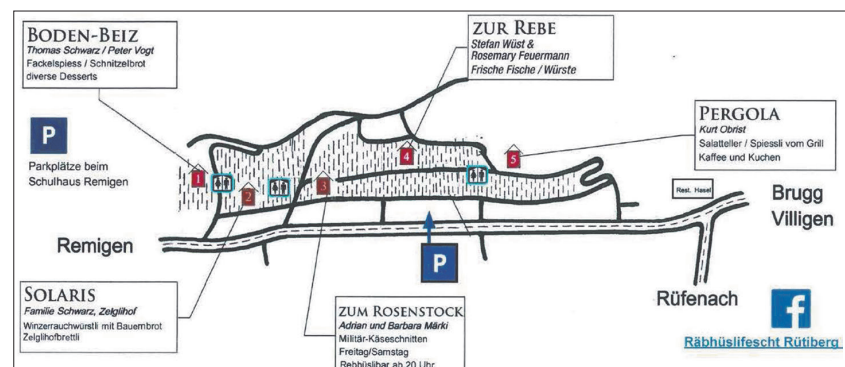
Rebhüslifest auf dem Remiger Rütiberg

Auf dem Rütiberg Remigen – dort wo der Rütiberg seinen Ursprung hat – findet vom Freitag, 26. bis Sonntag, 28. Juli, das traditionelle Rebhüslifest statt (Bild rechts: Rebtreppeputzen für die Gäste). Der Eintritt kostet acht Franken, das Probierglas für den Wein samt Weinglas mit Getränk und Säckli fürs Weinglas inklusive. Kinder bis 16 Jahre zahlen keinen Eintritt. Die kulinarischen Angebote reichen von Fackelspiess über Schnitzelbrot, frische Fische, Würste, Salatteller, Spiessli vom Grill, Winzerrauchwurstli mit Bauernbrot; Zelghofbrettli bis Militär-Käseschnitten.

Am Freitag und Samstag wird ab 20 Uhr eine Rebhüslifest betrieben und selbstverständlich gibt es auch Desserts, Kaffee und Kuchen. Am Freitag und



Samstag wird ab 22 Uhr ein Heimkehr-Taxidienst im Umkreis von ca. 10 km angeboten. Das OK Rebhüslifest freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher: Freitag, 26. Juli ab 19 Uhr Samstag, 27. Juli ab 17 Uhr Sonntag, 28. Juli von 11 bis 18 Uhr



Stelli-Mitte war atomsicher

Bözberger Männer besuchen aufgelassene Fortifikationen

(H. L.) – Immer wieder lädt der Männertreff der reformierten Kirchgemeinden Bözberg-Mönthal und Umiken zu spannenden Abenden. Diesmal galt der Besuch den Infanterie-Bunkern Stelli-Mitte bei Gallenkirch. Dies erlaubte einen Blick zurück auf die wehrbereite Schweiz des 20. Jahrhunderts. 15 gestandene Mannen liessen sich über die aufgelassenen Wehranlagen informieren.

«Die ASU (atomsichere Unterkunft) in Stelli-Mitte wurde in den Nachkriegsjahren erstellt, damals, als die Atombombe Wirklichkeit wurde», erzählt der ehemalige Militärinstruktor Jean-Marc Buchs in seiner Funktion als Betreuer der Anlage. «Sie wurde 1984 hergerichtet und hätte mit rund 80 anderen Fortifikationen in der Region unter anderem den Infanteristen als Schutz vor Atom- und Chemie-Waffen dienen sollen. Die sechs zusammengepressten Röhren konnten einen Zug à 24 Mann aufnehmen und sind noch immer mit zwei handbetriebenen Ventilatoren für die Sauerstoffzufuhr und den Temperatursausgleich ausgerüstet.»

Bunkeroller und Platzangst

«Zwei Panzertüren riegelten im Ernstfall alles hermetisch ab. Es führten keinerlei Versorgungsleitungen hinein; ein 100-Liter-Tank musste für die Hygiene genügen – als Toilette standen Blechkübel zur Verfügung, Licht spendeten Kerzen und Petroleumlampen. Im Innern herrschte Überdruck, so dass sich die Wehrmänner darin ohne Schutzanzüge bewegen konnten», so Jean-Marc Buchs.

Grösstes Problem stellten laut dem Fachmann – das zeigten die damaligen Übungen – der so genannte Bunkeroller und Platzangst dar. Verpflegt wurde die Mannschaft von aussen.

Imposantes Verteidigungswerk

Der nahe gelegene Bunker imponiert noch heute. Erreicht wird er über einen längeren Zugangsstollen mit 56 Stufen. Beides erstellten Genietruppen zwischen 1939/40.

Jean-Marc Buchs: «Verschiedene unbefestigte Nischen im Gang lassen vermuten, dass sie möglicherweise für die nachträgliche Ausrüstung mit Minenwerfern vorgesehen waren. Die Stellung – ausgerüstet mit einem 9 cm-Geschütz und einem Maschinengewehr – zielten auf die Bözbergpass-Route. Total 13 Mann waren für den reibungslosen Betrieb verantwortlich. Je nach Ziel-Eigenschaft – bewegliche, stabile oder so genannt «weiche» Ziele – betrug die Schussdistanz zwischen 500 und 1500 Metern. Es war Schiessen nach Sicht oder via Panoramatafel (der Aussenbeobachter gab die Koordinaten bekannt) vorgesehen.» Die noch heute vorhandenen Frischluftschläuche hätten die Kombattanten im chemischen oder atomaren Notfall über die Atemschutzmasken mit sauberer Luft versorgt. Geübt wurde der Ernstfall schon damals auf Simulationsanlagen. Handgranaten-Auswurfkanäle hätten im Aktivkampf den anrennenden Feind in die Flucht schlagen sollen.

Komplettiert wird das Verteidigungsensemble mit der nahen Panzersperre. Noch etwas weiter weg und sehr ausgesetzt entdeckt man zu guter Letzt den Beobachtungs- und ersten Abwehrposten. Armer Soldat, welcher hier im Ernstfall bestimmt rasch zu Tode gekommen wäre...

Nach diesem intensiven Einblick in die militärische Damals-Welt verköstigten sich die Teilnehmer in der nahegelegenen Waldhütte. Alle waren sich einig: Wir können dankbar sein, dass sich die besuchten Anlagen nie im Ernstfall bewahren mussten.



Die Bewaffnung des Infanterie-Bunkers wird inspiziert. Rechts: Pfarrer Thorsten Bunz verlässt den Bunker über den Notausstieg.



Links der Landini-Traktor aus dem Jahre 1948. Der Typ «Velite» wiegt 2000 Kilo und leistet 45 PS. Rechts eine Rarität: Der Dreirad-Traktor des Typs «Lokomotive» der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur SLM aus dem Jahre 1937. Motorenbauerin war die als Töff-Produzentin bekannte Motosacoche, die vor dem 2. Weltkrieg als grösster Einbaumotoren-Herstellerin Europas galt.

Traktor-Motoren – Musik in vielen Ohren

Effingen im Zeichen gepflegten alten Landwirtschaftsgeräts



Oben ein Porsche Junior 1959, der seinem Diesel 14 PS entlockt. Unten ein Agromodell-Güllewagen – einzig stinkt er nicht...



(rb) – Sie haben einst die Pferde in der Landwirtschaft abgelöst, die Traktoren (zu Deutsch Trekker). Und sie haben sich heute in Ausstattung und Dimension ebenso gründlich verändert wie ein Ford-T-Modell zum Tesla. Übers Wochenende waren über 500 uralte, ältere und alte Traktoren am 5. Internationalen Landmaschinen-Oldtimer-Treffen innert 20 Jahren in Effingen zu bewundern. Tausende nutzten die Gelegenheit, bei heisser Witterung die Hürlimanns, Bühlers, Lanz Bulldogs und viele andere Raritäten zu sehen – Zeugnisse des schon damals florierenden Schweizer Maschinenbaus. Ob tonnenschwere Glühzylinder oder Rapid-, Aebi-, Grunder- sowie Bucher-Einachsler mit Mähbalken und anderem Zubehör: Fachleute und Laien freuten sich über die Maschinen, das Festprogramm, die Musik und die Festwirtschaften, deren Umsatz mit kühlenden Getränken beträchtlich war. Die Schau bot erstmals einen Einblick in die Agro-Modellbau-Welt. Exakt nachgebaute Miniaturen der Landmaschinen, elektronisch gesteuert, zeigten sich den begeisterten Zuschauern. Eine Art Living History liess Dreschflügel fliegen, eine traktorgetriebene Bandsäge grosse Baumstämme in Bretter zerteilen, einen Spaltstock Brennholz hacken – und die ersten Waschmaschinen weiss waschen. Gute Geschäfte machte ein Verkaufsstand mit Strohhüten, Mützen, Dächlikappen, denn Sonnenschutz war gesucht.

OK Präsident Max Leuppi sprach am sonntäglichen Apéro von einer tollen, gelungenen Fête, bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren und Landbesitzern sowie den rund 300 Helfern, dank denen der Jubiläumsanlass so glatt über die Bühne ging.



Rechts und oben: So wurde vor über 100 Jahren gewaschen – mit Waschmitteln, die es teilweise heute noch gibt...

Unten: Einer der zahlreiche Lanz Bulldog-Traktoren mit Einzylinder-Glühkopf-Motor. Das Gefährt aus Frankreich ist sicher nicht überrestauriert!



Blick in die 1.-August-Programme

Prominente Redner*innen allenhalben – gemütliches Beisammensein der Gemeinschaft als Hauptziel

Villnachern: Spaghetti mit Irène

In Villnachern sorgt der Turnverein bereits am Mittwochabend, 31. Juli, ab 17.30 Uhr für Speis und Trank auf dem Schulhausplatz. Es gibt Spaghetti – und um 20 Uhr ist es die in Oberflachs wohnhafte Nationalrätin Irène Kälin (Grüne), die zum Mikrofon greift. Am 1. August selber wird der Turnverein nachts das Höhenfeuer anzünden.

Hausen: Neu auf dem neuen Dorfplatz

Bereits am Mittwoch, 31. Juli, lädt der Gemeinderat ab 19 Uhr alle ein zur Bundesfeier. Diese findet neu auf dem neuen Dorfplatz statt. Nach einem Konzert der Musikgesellschaft Hausen um 20 Uhr begrüsst Gemeindeammann Eugen Blass die Festgemeinde; danach spricht Barbara Horlacher, Stadtmann von Brugg. Eine Wurst mit Brot sowie ein Glacé werden offeriert. Gemütliches Beisammensein und musikalische Unterhaltung mit dem Unterhaltungsduo StoneHill sind angesagt. Der Lampionumzug für alle beginnt um 22 Uhr, später wird bis 2 Uhr die Festwirtschaft für Hunger- und Durstlöscher sorgen.

Schinznach: Auf der Feltschen

Trotz Aula-Schulhaus-Baustelle findet die 1. Augustfeier von Schinznach auf dem Festplatz Feltschen im Ortsteil Schinznach-Dorf statt. Da eröffnet um 18 Uhr die Selbstbedienungs-Festwirtschaft des Fraueturnvereins, und The Granadas sind für die musikalische Unterhaltung verantwortlich. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Urs Leuthard werden die SiegerInnen des Turnfests geehrt, bevor als 1. August-Rednerin die in Schinznach (Oberflachs) wohnhafte Nationalrätin der Grünen, Irène Kälin, ans Pult tritt. Mit dem Fest- und Lampionumzug gegen 21.45 Uhr zum Höhenfeuer unterhalb des Römerbergs klingt der offizielle Teil aus. Zu Musik und Speis und Tank bietet der Festplatz auf der Feltschen einen stimmungsvollen Ort.

Thalheim: Jürg Stüssi und die Geschichte

Am 1. August lädt der Gemeinderat die Thalner Bevölkerung zur Bundesfeier ein. Die Festwirtschaft wird ab 18 Uhr von der Frauen- und der Männerriege geführt, wobei um 19.45 Uhr die Damenriege mit Darbietungen unterhält. Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Roland Frauchiger wird der Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg die

Festrede halten. Er fokussiert sich auf die Zusammenhänge des RütliSchwur-Umfeldes mit der Burg Schenkenberg und Thalheim. Nach dem Erklären des Thalner Lieds und der Nationalhymne wird um 22 Uhr der Lampionumzug der Kinder durchgeführt und gleichzeitig auch das Höhenfeuer auf dem Bielhübel angezündet.

Auenstein mit Feuerwerk

Auf dem Festplatz beim Egghübel feiern die Auensteiner ihren 1. August. Ab 18 Uhr ist die Festbeiz geöffnet. Vor dem Lampionumzug der Kinder um 21.15 Uhr richtet Michael Erismann (ex Radio Argovia, heute «ME» Ton. Bild.Wort) in Auenstein) das Wort an die Festgemeinde. Um 22 Uhr ist es Zeit fürs Höhenfeuer – und ein attraktives Feuerwerk ist ebenfalls angesagt. Gemeinderat und Männerriege laden alle zu einer gemütlichen Feier ein.

Veltheim: Jurapark im Mittelpunkt

Auf dem Platz der Schulanlage Veltheim (falls Regen Fluchtpunkt Turnhalle) wird am 1. August um 18 Uhr die Festbeiz vom Kulturverein «Välte läbt» eröffnet. Dann ist auch Clownin Wendolina im Einsatz, die den Kindern viel Spass bereiten wird. Um 20 Uhr lässt das Duo Chilegass aus Schöftland Alphornmelodien erklingen. Nach der offiziellen Begrüssung ist es der Präsident des Jurapark Aargau, Thomas Vetter, der sich ans Publikum wendet. Um 21.30 Uhr findet der Lampionumzug zum Feuer statt; später unterhält das Duo Rübse die Gäste.

Bözberg: Tabea Legler singt

Der Turnverein Bözberg organisiert auch 2019 die Bundesfeier vom Don-

nerstag, 1. August; diesmal auf dem Festplatz bei der Waldhütte Ebni im Dorfteil Oberbözberg. Nebst der vom Gemeinderat offerierten Gratiswurst und dem Gratisgetränk für die Bevölkerung in der ab 17 Uhr offenen Festwirtschaft lässt es sich an der vom Verein geführten Bar bei feinen Drinks wohl sein. Um 19 Uhr wird Gemeindeammann Therese Brändli die Festgemeinde begrüssen. Statt einer 1. August-Rede ist um 20 Uhr als diesjährige Highlight das Singen des Schweizerpsalms von Tabea Legler aus Muhen angesagt. Sie wurde bekannt als Sängerin der Nationalhymne an der Schlussfeier des Eidgenössischen Turnfests in Aarau. Zusätzlich für musikalische Unterhaltung sorgen die Bözberger Buebe. Um 21.45 wird der Lampionumzug für Kinder abgehalten; das 1. August-Feuer wird um 22 Uhr angezündet.

Birr-Lupfig: Titus Meier hält die Festansprache

Dem Eröffnungskonzert der Feldmusik Lupfig ab 18 Uhr folgt der 1. August-Apéro für alle Festteilnehmer der Gemeinden Birr und Lupfig in der MZH Breite. Um 19.30 Uhr begrüsst Lupfigs Gemeindeammann Richard Plüss die Feiernden, bevor der Brugger Historiker und Lehrer Grossrat Titus Meier seine Rede hält. Im Anschluss an die Hymne wird weiter gefeiert. Etwa um 21.45 Uhr findet der Lampionumzug mit dem Lupfiger Kindern statt. Eine eigene Feier, organisiert vom Turnverein, gönnt sich der Lupfiger Ortsteil Scherz. Ab 18 Uhr findet ein Armbrustschiesens statt, der offizielle Teil beginnt um 20 Uhr. Auf dem Dorfplatz vor dem «Leuen» spricht Thomas Jäger, Gesamtwettkampfleiter des Eidg. Turnfestes 2019 in Aarau. Gegen 22 Uhr wird das Höhenfeuer entzündet; Abschussrampen für Feuerwerksraketen wurden dort auf dem Gelände platziert.

Gebenstorf: Nationalrat Matthias Jauslin am Pult

Am Donnerstag, 1. August, findet ab 18 Uhr im Park vor dem Gemeindesaal die Bundesfeier statt. Die Männerriege Gebenstorf sorgt für die Festwirtschaft. Um 18.30 Uhr begrüsst Vizeammann Cécile Anner die Festgemeinde. Danach ergriff Nationalrat Matthias Jauslin (FDP) das Wort. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Ländlerkapelle Rhygold. Um 22 Uhr wird das Höhenfeuer auf dem Geissli entzündet.

Birmenstorf: Nationalrätin Ruth Humbel spricht

Mit Alphornklängen von Hans Gerber am Donnerstag 1. August, ab 11 Uhr beim «Träff» wird die Bundesfeier «eingespielt». Es folgen Unterhaltung mit der Wynvalley Oldtime Jazzband und Kinderattraktionen mit der Jubla. Nach Wurst vom Grill sowie Kaffee und Kuchen tritt um 13 Uhr mit Nationalrätin Ruth Humbel (CVP) das Birmenstorfer Polit-Eigenewächs ans Mikrofon. Danach werden mit Unterstützung der Birmenstorfer Kirchenchöre die Nationalhymne und das Birmenstorferlied gesungen. Der Gemeinderat dankt den mitorganisierenden Birmenstorfer «Wildsäu», der Jubla und anderen Aktiven für ihre Unterstützung.

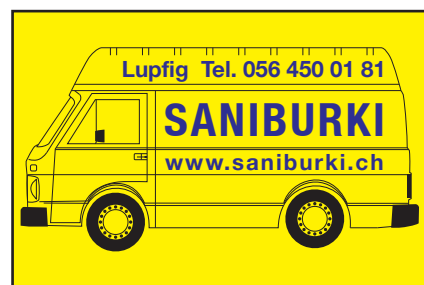
Mandach: Renate Gautschy-Rede und Turndarbietungen

Die Bundesfeier in Mandach wird ab 20 Uhr mit Glockengeläut begonnen. Nach der Begrüssung und einem Auftritt der Dorfmusik hält die aargauische Ammannpräsidentin Renate Gautschy aus Gontenschwil, eine der einflussreichsten Kommunalpolitikerinnen der Schweiz, die Festrede. Danach zeigen die turnenden Vereine Mandachs, was sie drauf haben. Die Männerriege führt die Festwirtschaft auf dem Schulgelände.

Jurapark Aargau kriegt 1,5 Millionen Swisslos-Franken

Der Regierungsrat hat beschlossen, den Jurapark Aargau (JPA) für die Jahre 2020 bis 2024 mit einem Beitrag von 1,5 Millionen Franken aus dem Swisslos-Fonds zu unterstützen. Der 2012 geschaffene JPA umfasst mit den 27 Aargauer und einer Solothurner Gemeinde eine 241 km² grosse Fläche.

Der JPA sei ein Park von nationaler Bedeutung und ein wichtiger Imageträger für den Kanton Aargau, schreibt die Regierung. Er sei Natur-, Lebens- und Erholungsraum sowohl für die hier lebende Bevölkerung als auch für Gäste. Mit dem Trägerverein des Juraparks stehe eine regional vernetzte, professionelle und bestens vernetzte Organisation für das Parkmanagement zur Verfügung, welche sich um die langfristige Attraktivität und Weiterentwicklung des Naturparks kümmert. Der JPA ergänze und unterstütze den Kanton in zahlreichen Aspekten des Natur-, Arten- und Landschaftsschutzes, der Tourismus- sowie der nachhaltigen Raumentwicklung. Er sei vor allem dort aktiv, wo Handlungsbedarf und Projektideen seitens der Bevölkerung und der Gemeinden bestehen. Er informiere, berate und vernetze die Gemeinden bei der Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft und im Bereich des naturverträglichen Tourismus. Ausserdem unterstütze er Private und Organisationen ideell und finanziell bei der Umsetzung von Projekten, lässt sich der Regierungsrat weitere vernehmen.



Brunchen von heimischer Scholle

Vier 1. August-Zmorge-Anbieter in der Region

Seit über einem Vierteljahrhundert laden Bauernfamilien am 1. August zum beliebten «Buure-Zmorge» ein. Im Regional-Verbreitungsgebiet sind es dieses Jahr neu vier Anbieter, die Schlemmereien offerieren.

Auf dem Söhrenhof in Bözen wird am 1. August ab 9 Uhr zugriff. Es lockt ein grosses Brunchbuffet. Ab 12.30 Uhr gibt es Grilliertes und ein Dessertbuffet (nicht im Grundpreis für Erwachsene von Fr. 32.– inbegriffen). Für Unterhaltung sorgt die Husmusig. Weindegustationen,

der Hofladen und der grosse Kinderspielfeld sind weitere Attraktionen. Anmeldungen bis 30. Juli (062 876 22 70, info@soehrenhof.ch) sind erwünscht. Auch von Anfang mit dabei ist der Schryberhof in Villnachern, dessen Angebot an Speis und Wein jedes Jahr weit über 500 Leute anlockt (anmelden unter 056 441 29 55, schryberhof@bluewin.ch). Bei Judith Schölder vom Weingut Schölder in Villigen kann neben den Köstlichkeiten vom Tisch auch der Wein näher kennengelernt werden. Hier ist eine Anmeldung (079 672 60 71, info@schoedlerwein.ch) nötig.

Neu als vierter Betrieb in der Region präsentiert sich der «Q-Stall Schenkenberg» von Monika Dietiker in Thalheim unterhalb der Ruine Schenkenberg. Der 15 Hektaren grosse Betrieb in der Hügellzone betreibt Mutterkuhhaltung, hat Legehennen, Katzen und Bienen. Grasland, Getreide, Obst, Reben und Wald gehören ebenfalls dazu. Der reichhaltige Zmorge kostet 30 Franken pro Person (Fr. 1.– pro Altersjahr für 3- bis 14-Jährige); unter 056 443 05 26 oder schenkenberg@gmx.ch sollte man sich anmelden.



gartenänderunggartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemiegartenecogartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichgartenraumgartenreparaturgartenunterhaltunggartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

Griner
Gartenbau
Ihr Gartengestalter



Griner Gartenbau GmbH
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

JEANNE G | TEAM präsentiert neu Exklusives von LAMBERT
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, attraktive Farbakzente
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STÄPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

- Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovationen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIEN RICHTIG NUTZEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

24 Stunden Notfall-Pikett

056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro • telematik • haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch



VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Groupfitness ohne Ende
25 Lektionen pro Woche

Das 4***Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

BÜHLER Gipsler

5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegertenstrasse 5
buehlergipsler.ch

Gipsergeschäft
Trockenbau
Aussenisolationen
Fassadenanierungen

Kocher Heizungen AG

- Öl- und Gasheizungen
- Kesselauswechslungen
- Wärmepumpen
- Reparaturen
- Solaranlagen
- Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Klimaservice Süess
Klima • Kälte • Lüftung



Klima-/Kältetechnik Lüftungstechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch



Blick auf den Sparblig-Parcours. Unten: Schöner Sprung; Chance für junge ReiterInnen (Preisverleihung).



Attraktiver Reitsport zum 43. Springen im wunderschönen Sparblig

Gansingen: Pferdesport-Fans treffen sich am Sonntag, 28. Juli

(rb) – Der Reit- und Fahrverein Laubberg lädt auf Sonntag, 28. Juli, zur bereits 43. traditionellen Springkonkurrenz auf der Sparbligwiese in Gansingen ein. Mit vier Prüfungen und einer spannenden Demonstration mit Fahrer und Pferdegespannen wird viel geboten. Und am Rande des Parcours bietet die Festwirtschaft Feines aus Küche und Keller.

Anfang des Jahres hat der Schweizerische Pferdesportverband die Reglemente des Springsports angepasst, was zu leichten Änderungen im Prüfungsangebot für die Pferdesportler geführt hat. Trotz der neuen Rahmenbedingungen hat sich der Reit- und Fahrverein Laubberg entschieden, das Sparbligspringen auch 2019 mit einem motivierten OK zu planen und durchzuführen. Mit angepassten Prüfungen versucht der Gansinger Verein, den Puls der Zeit zu fühlen und sowohl den jungen als auch erfahreneren Reitern weiterhin eine tolle Plattform für spannenden Springsport im Sparblig zu bieten. OK-Chef Christof Brogli und Vereinspräsidentin Michaela Obrist an der Spitze haben also dafür gesorgt, dass alles beim Bewährten bleibt, aber auch Neues Platz findet. Beibehalten wird das letztes Jahr eingeführte Bestellsystem im Gastrobereich. Die elektronische Erfassung und Übermittlung der Bestellungen hat für schnelleren Service und weniger Wege gesorgt. Es

steht ein leistungsfähiges Küchenteam bereit, welches sich freut, die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit Feinem vom Grill oder vom Kuchenbuffet zu verköstigen. Nach wie vor sind die Sparbliger Pommes frites einer der Verpflegungshits im Angebot. Für das Mittagsprogramm konnte die Familie Böller aus dem aargauischen Wölflinswil gewonnen werden (siehe untenstehender Beitrag). Man darf sich schon heute auf eine abwechslungsreiche Show mit herausgeputzten Pferdegespannen freuen.

Alle kommen auf ihre Rechnung
Die Treue der ReiterInnen und ZuschauerInnen ermöglichte es auch so kleinen Turnieren wie dem Pferdesporttag im Sparblig, bestehen zu bleiben, konstatiert OK-Präsident Christof Brogli im Festführer. Mit den Einsteigerprüfungen am Nachmittag ab 13.30 Uhr vor viel interessiertem Publikum bietet der Verein jungen Reitern sowie unerfahrenen Pferden die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Springsport zu sammeln. Der Preis der Meier Rohrleitungsbau, Birrhard, ist ein Zweistufenspringen mit Hindernishöhen von 60 und 70 cm, der Preis der Reitsport Roth, Küttigen, funktioniert nach dem gleichen Prinzip, aber mit Hindernishöhen von 80 bis 90 cm. Für den gewissen Nervenkitzel sorgen die höheren Prüfungen, in denen sich routiniertere Reiter und Pferde messen. Dabei geht es um einen fehlerfreien

Ritt in schnellster Zeit oder unter Zeitmessung. Bereits am Sonntagmorgen ab 8.30 Uhr wird mit den höher einzustufenden Prüfungen begonnen. Der Preis des Jockey Shop Aarau der Kat. B/R mit Höhen von maximal 90 cm läuft nach Wertung A mit Zeitmessung. Beim nachfolgenden Preis der Treier AG, Schinznach gibt es zusätzlich ein Stechen für die 0 Fehler-Pferde. Die Anordnung der vier Prüfungen gibt dem versierten Parcoursbauer Kurt Riner und seinen Helfern die Möglichkeit, «von oben nach unten» zu bauen – und zusätzlich bekommen so eben wie erwähnt am Nachmittag die noch nicht so erfahrenen ReiterInnen und Reiter die Gelegenheit, vor zahlreichem Publikum aufzutreten. Insgesamt sind es vier Prüfungen – zwei am Morgen, zwei am Nachmittag –, für die man sich anmelden konnte. Insgesamt stehen beim Nennschluss fürs Programm 78 Starts an. Dabei gibt es ReiterInnen, die mit ihrem Pferd (kein Hengst – Stuten und Wallache halten sich die Waage), zu mehreren Prüfungen gemeldet sind. Einige davon sind aus der Region Brugg, der Grossteil aus benachbarten Kantonen. Die definierten Felder dürften aber noch grössere Veränderungen erfahren, da inzwischen mit dem neuen Nennsystem Qualifizierte und Interessierte die Gelegenheit haben, sich quasi in letzter Sekunde anzumelden. «Für uns Organisatoren nicht immer einfach, aber es hat sich bewährt», hält Christof Brogli fest, dass sich viele Reiter erst am Wetterbericht ausrichten, bevor sie antreten. Der Sparblig hat wie der Brugger Concoursplatz noch eine natürliche Oberfläche. Viele ziehen einen sandpräparierten, ausgeglätteten Paddock vor. Dabei ist ein im Gelände gerittenes Pferd doch bestens auf die natürliche Unterlage vorbereitet...



24h SERVICE
056 441 60 84

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Als zuverlässiger Partner für behagliche Wärme realisieren wir Heizungssysteme aller Art. Wir kennen uns mit Öl, Gas, Luft und Wasser genau so gut aus wie mit thermischen Solaranlagen oder Photovoltaik. An den Standorten Brugg und Neuenhof projektieren und planen wir massgeschneiderte Lösungen für höchste Ansprüche.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Eggerstrasse 6 | 5201 Brugg | Tel. 056 441 60 84
Filiale Neuenhof | Industriestrasse 19 | 5432 Neuenhof | Tel. 056 426 37 23



PLATTEX
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Thomas Hoffmann
Rebbergstrasse 281 • 5237 Mönthal • 079 401 4140



Holzbau Bühmann AG
www.holzbau-buehlmann.ch

Das Team von Holzbau Buehlmann wünscht allen ein erfolgreiches Freundschaftsspringen 2019 in Gansingen



Bauen mit einem natürlich nachwachsenden Rohstoff!



Stimmt alles? Parcoursbauer Kurt Riner begutachtet die gestellten Sprünge kritisch.

Von der hohen Kunst des Gespann-Fahrens

Familie Böller vom Wölflinswiler «Fürberg»: Ross und Fahrer als harmonische Einheit
(rb) – Wie jedes Jahr sorgt das OK der Pferdesporttage auch 2019 für ein Showprogramm in der Mittagspause. Waren es letztes Jahr beeindruckende Voltigistinnen, so wird dieses Mal die Pferdezucht Fürberg präsentiert. Die Familie Böller betreibt auf dem Fürberg bei Wölflinswil eine Freibergerzucht und eine Hengststation. Der Ausbildung und Beratung wird grosser Wert beigemessen; der Verkauf von Pferden gehört da natürlich auch dazu. Das Betriebsleiter Ehepaar Marcel und Ruth Böller erhält auf dem Betrieb von den beiden Söhnen Patrick und Florian sowie dem ganzen Fürberg-Team Unterstützung. Im Sparblig werden eine Hengstpräsentation und weitere Vorführungen stattfinden. Die Jungpferde werden übrigens im Alter von drei Jahren ins Reiten und Fahren eingeführt – davor bewegen sie sich mit den Müttern auf dem 9,5 Hektaren grossen Weid- und Wiesenland des Betriebs. Die Resultate dieser «Erziehungsbemühungen» werden nun den Pferdefans am 43. Pferdesporttag im Gansinger Sparblig gezeigt.

De «ZOO Hasel» z' Remige muesch eifach gseh ha!

Sommer täglich 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Winter täglich 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr



ZOO HASEL
5236 Remigen
079 320 44 20
info@zoo-hasel.ch



Mit dem Einspänner unterwegs. Die Pferdezucht Fürberg, Wölflinswil, präsentiert sich mit einer Hengstpräsentation und mit Gespann-Fahren.



Maja's Chrüterstübli
5318 Mandach
Kräuterprodukte aus der Region

T +41 (0)56 284 26 24
M +41 (0)79 484 52 89

info@fryberger-roesslerhof.ch

MALER **Piani** GMBH



Raphael Piani und das ganze Maler Piani GmbH Team gratuliert Danilo Ravida zur bestandenen Lehrabschlussprüfung – und zum erfolgreichen ersten Schritt in die Berufswelt.

Maler Piani GmbH
Büro: Ziegelweg 26, 5200 Brugg
Werkstatt: Rüfenacherstr. 6, 5223 Riniken
WWW.MALERPIANI.CH



Wir gratulieren Flavio Kym, Mailind Bekaj, Ali Unayuk und Attila Sarakadi zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Rüfenacher Winzerinnen und Winzer laden herzlich ein zum

8. Rebhüslifesch 2019

Rütiberg – Remigen



Freitag, 26. Juli, ab 19 00 Uhr
Samstag, 27. Juli, ab 17.00 Uhr
Sonntag, 28. Juli von 11 bis 16 Uhr

5 Rebhüsli mit Weinspezialitäten und «gluschtige» Menüs
Weitere Infos: www.rebhueslifescht.jimdo.com

Eintritt Fr. 8.–
(inkl. Weinglas mit Halter und Getränk)
Kinder bis 16 Jahre gratis

Freitag/Samstag:
Heimfahrt-Taxi ab 22.00 Uhr (bis 10 km)

Mehr Kontrollen im Reussdörfli

Die Vielzahl unerlaubter Fahrten durch Personen, welche das Reussbädli aufsuchen und dabei das Fahrverbot missachten, hat den Gemeinderat Gebenstorf veranlasst, die polizeilichen Kontrollen vor allem an besonders warmen Tagen und Wochenenden angemessen zu verstärken. Die Kontrollen sehen eine Kombination von präventiven und repressiven Massnahmen vor.

Er lässt seine Figuren zum Stamm verschmelzen

Räbfecht Oberflachs (17. / 18. 8.): Simon Sidler (46) setzt das Kunst-Thema «Baum» besonders kreativ in Szene

(A. R.) – «Unterdessen bin ich auch mit der Form der Krone zufrieden – aber vielleicht wird sie noch anders bemalt», meint Simon Sidler mit versonnenem Blick auf sein «bäumiges» Werk. Bestehend, wie hier seine Keramik-Figuren zum Holz-Stamm verschmelzen, wie deren Füsse fließend in den Wurzelstock übergehen – und wie sie Atlas-gleich eine Pappmaché-Krone tragen, die an Christos verhüllte Bäume gemahnt.

Da waren es die Äste, die das Verhüllmaterial nach aussen drückten – bei Simon Sidler übernimmt ein verborgenes Drahtgerüst die Aufgabe, die Formen von Blattwerk & Co. mittels besagter Pulpe anzudeuten. «Und deren Zellulose war ja auch einmal ein Baum», erwähnt der Oberflachsner einen weiteren stimmigen Bezug zur Kunst-Vorgabe.

Drei Baum-Skulpturen – und ein Purzel-Baum

«Eine fein verästelte Krone aus Ton, das wäre schlicht nicht zu machen gewesen», blickt er auf die Werk-Entstehung zurück. Diese habe sich doch recht knifflig gestaltet, zumal sein Sujet ja menschliche Körper seien – dazu etwas zum Thema «Baum» zu schaffen sei doch eine Herausforderung gewesen. Die Stamm- und Verhüll-Idee habe ihn jedenfalls nicht einfach so angesprochen, so Simon Sidler sinngemäss, vielmehr habe die Baum-Werdung eher einem intensiven Ringen, einem durchaus auch mal zähen Entwerfen und Verwerfen geglichen. «Das gehört eben auch zu meinem Kunst-Hobby: das Aushalten und die innere Auseinandersetzung damit, dass man einmal keine Einfälle hat und zunächst überhaupt nicht weiss, wie man etwas angehen soll», betont Simon Sidler. Apropos Idee: Neben drei Baum-Skulpturen wird er am Räbfecht auch eine Plastik präsentieren, die ein Purzel-Baum schlägt.



«Das Arbeit mit Ton erdet einen selber», betont Simon Sidler, hier mit einem weiteren Figuren-Stamm – im Dezember wird er übrigens auch in der Galerie Immaginazione in Brugg ausstellen.

Der erfolgreiche Osteopath mit eigener Praxis in Brugg lässt seinen Werken stets sein Gefühl für Proportionen und Bewegungen angeheihen – die Figuren scheinen zum einen zwischen lieblicher Innigkeit und tanzender Exzentrik, zum anderen zwischen warmer Geborgenheit und einer gewissen



Simon Sidlers Skulpturen spielen für ihn eine wichtige Rolle als Ausgleich zum Beruf – nun haben sie für einmal auch in den Werken selber eine tragende Funktion.

Verletzlichkeit zu oszillieren (einen guten Überblick vermittelt auch www.osteopathie-sidler.ch). Mehr über die Räbfecht-Highlights – etwa die «Streetprint mit Strassenwalze»-Aktion, das traditionelle Weinfassrollen und natürlich die über 50 verschiedenen Weine, die sich da im Dorfteil Adelboden degustieren lassen – im nächsten Regional oder unter

www.raebfescht.ch

Nun wartet das Berufsleben auf sie

Birr: Lehrabschlussfeier des Berufsbildungsheims Neuhof

(pd) – Neulich fand die Lehrabschlussfeier unten den Linden des Berufsbildungsheims Neuhof statt. Für acht Jugendliche ging mit der Berufsausbildung ein wichtiger Lebensabschnitt zu Ende – sie erhielten ihre wohlverdienten Fähigkeitsausweise. Diese wurden vom Schulleiter Beat Thomé sowie den jeweiligen Betriebsleitern übergeben und gingen an: zwei Schreinerpraktiker EBA (eidg. Berufssattest), drei Malerpraktiker EBA und einen Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis), die junge Kauffrau der Administration sowie einen externen Jugendlichen (Gärtner EBA mit Fachrichtung Gartenbau). Gesamtleiter Daniel Büchi gratulierte den jungen Berufsleuten zu ihrem Erfolg und lobte die erbrachte Leistung. Er wünschte alles Gute für den Start ins Berufsleben und ermunterte die Jugendlichen auch in Zukunft durchzuhalten, wenn es einmal nicht so Spass macht. Ein grosses Dankeschön ging

zudem an alle Personen, die zum Erfolg der Lehrgänger beigetragen haben.

Das Berufsvorbereitungsjahr haben 12 Jugendliche auf dem Neuhof abgeschlossen und sich für eine 2- bis 4-jährige Berufsausbildung in einem der internen Betriebe entschieden. Daniel Büchi wünschte hierfür allen gutes Gelingen. Ziel des Berufsbildungsheims ist es, dass die Jugendlichen den Neuhof mit einer abgeschlossenen Lehre verlassen. Das Ausbildungsangebot besteht aus den 9 Betrieben: Malerei, Metallbau, Schreinererei, Gärtnerei, Gartenbau, Floristik, Landwirt, Gastronomie und Hausdienst.

Schinznach: Voegtlin-Meyer holts

Der Gemeinderat beschäftigt sich mit der Neuorganisation der Abfuhr des Astmaterials, nachdem die in Schinznach vorhandenen Häckselplätze nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und zum Teil auch für die Entsorgung von nicht konformem Material missbraucht werden. Das Grünutmaterial wird seit dem Zusammenschluss von Oberflachs und Schinznach-Dorf durch die Voegtlin-Meyer AG, Windisch, entsorgt. Diese bietet auch die Entsorgung des Astmaterials im Rahmen der Grünutabfuhr an. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, während einer einjährigen Pilotphase die Umsetzung der Variante «Astbündel» zu testen – diese startet am 1. August. Auf diesen Zeitpunkt werden auch die bestehenden Häckselplätze aufgehoben.



Im Stil eines Patrons...

Brugg: Max Keller geht in Pension

(pb) – Mit Max Keller (links im Bild, neben seinem Nachfolger Reto Markwalder) tritt einer der erfahrensten Mitarbeiter der Brugger Baufirma Jäggi AG ins zweite Glied zurück. Ganze 42 Jahre lang setzte er sein umfangreiches Fachwissen, seine beruflichen und menschlichen Qualitäten in den Dienst «seiner» Firma – ein selten gewordenes Beispiel von Firmentreue.

1977 nahm der Bauingenieur HTL Max Keller bei Jäggi AG die Tätigkeit als Bauführer auf. Voller Tatendrang betreute er zahlreiche Baustellen in und rund um Brugg. Zum Beispiel die Silos der Jura Cement in Wildeggen, Eisenbahnbrücken in Ruppertswil, Felsenau und Wettingen, Aquarena im Bad Schinznach und unzählige andere.

1985 wurde Keller als Nachfolger seines Vaters zum Chef Bau befördert, und 1990 übernahm er die Gesamtleitung der Jäggi AG. Daneben kümmerte er sich nach Art eines Patrons um das Wohlergehen der ihm unterstellten Berufsleute. So verwundert es nicht, dass die Firma Jäggi kaum Kündigungen entgegennehmen muss. VR-Präsident Hans Rudolf Wyss: «Bei uns gehen die Leute nicht; bei uns werden sie pensioniert.»

Reto Markwalder, eidg. dipl. Baumeister und «Jäggi-Eigengewächs», hat im Mai die Nachfolge von Max Keller übernommen. In einer Übergangszeit wurde er von ihm mit den anstehenden Aufgaben und den Gepflogenheiten des Hauses vertraut gemacht. Max Keller bleibt der Firma Jäggi AG als VR-Mitglied erhalten.

1 JÄHRIGE JUBILÄUMS BIRTHDAY Party

FROHSINN BAR LUPFIG

FREITAG 26. JULI 2019 AB 16.30 UHR

LIVE MUSIK mit FAREWELL SHELTER

SPANFERKEL für Fr. 14.50

WILLKOMMENS GETRÄNK

Frohsinn Bar Weierstrasse 1 5242 Lupfig www.frohsinn-bar.ch

IRION'S Glaceparadies

Letzte Ferientage in Brugg!

Viele weitere Glacen und super Soft-Ice
Auch gluschtige Mittags-Menüs im Garten

Ihr Treff am Neumarktplatz Brugg
offen: Mo-Do 6-19; Fr 6-20; Sa 7-18; So geschl.

IRION'S BISTRO

Letzte Ferientage in Brugg!

Viele weitere Glacen und super Soft-Ice
Auch gluschtige Mittags-Menüs im Garten

Ihr Treff am Neumarktplatz Brugg
offen: Mo-Do 6-19; Fr 6-20; Sa 7-18; So geschl.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26785/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Comfort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch